

BBO: FC Bad Oeynhausener Vorschlag zum Kunstrasenplatz hat Unterstützung der Politik verdient

Bad Oeynhausen. „Der Vorschlag des FC Bad Oeynhausen zur Umwandlung des Stadions an der Mindenerstraße in einen Kunstrasenplatz ist vernünftig und verdient Unterstützung“, erklärt Carsten Witthaus von den Bürgern für Bad Oeynhausen (BBO). Für den Sachkundigen Bürger im Sportausschuß deckt sich der Antrag des FC Bad Oeynhausen mit den vorgetragenen Vorstellungen der BBO.

Sein Kollege Uwe Drechshage: „Die Sportler in Bad Oeynhausen haben endlich eine realistische und finanzierbare Lösung verdient. Das leidliche politische Geplänkel muß sofort beendet werden“. Drechshage weiter: „Der von SPD und CDU favorisierte utopische und nicht zu finanzierende Sportpark ist damit Geschichte“. Für Drechshage liegt auf der Hand, dass der FCO-Vorschlag schnellstmöglich durch alle Fraktionen gemeinsam beschlossen wird, „damit der Ball bald wieder rund in Bad Oeynhausen läuft“. Carsten Witthaus: „Der neue städtische Kunstrasenplatz muß dabei selbstverständlich allen interessierten Bad Oeynhausener Sportlern offen stehen“. Die BBO Fraktion wird in der kommenden Sitzung des Sportausschusses am 26.11. vorschlagen, den FCO Antrag noch in der Sitzung zu beschließen.